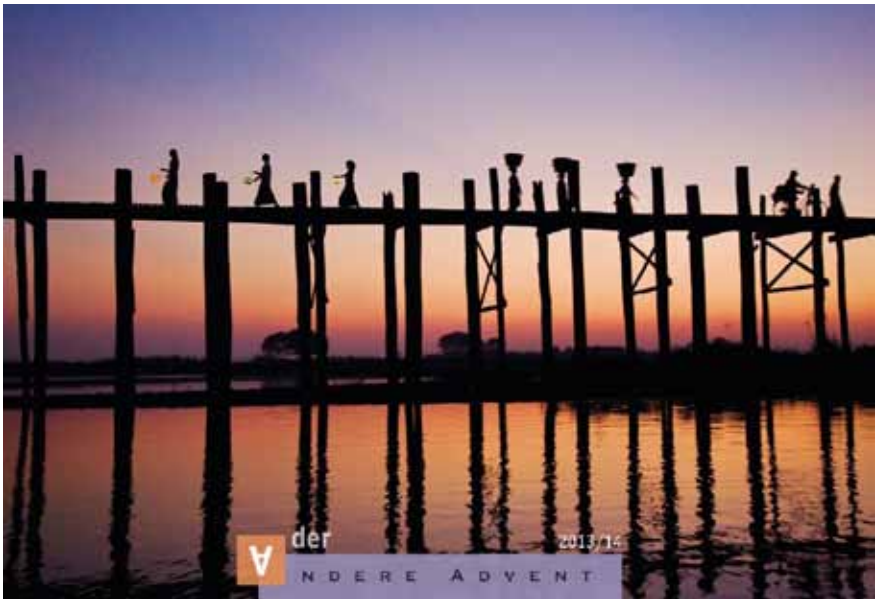
Oktober bis Dezember 2013

Kontakte

Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Bergkirchen und Retzen



Quelle: Der Andere Advent 2013/14, www.anderezeiten.de

20 Jahre Flüchtlingsbüro

Krippenspiele & Konzerte

Retzen

100 Jahre Vereinshaus

Offener Adventskalender

Bergkirchen

Der Kirchenvorstand informiert

Neuer Prädikant - Peter Homburg

Nr. 137

Inhaltsübersicht

Das geht uns alle an

Andacht	Seite 3-4
Gemeinsamer Reformationsgottesdienst	Seite 4
Christmasparty mit Daniel Kallauch	Seite 5
Ökumenische Friedenstage in Lippe 2013	Seite 6
20 Jahre Flüchtlingsbüro - Beratung und noch viel mehr	Seite 7

Aus der Kirchengemeinde Retzen

Sie sind herzlich eingeladen	Seite 8
Kirchlicher Unterricht | Kirchenbuch	Seite 9
Herzliche Glück- und Segenswünsche	Seite 10-11
Wir sagen Danke | Neues aus der Gemeinde	Seite 12
Erntedank | Goldkonfirmation	Seite 13
Besondere Gottesdienste	Seite 14
Kindergottesdienst - Krippenspiel Anmeldung	Seite 15
100 Jahre Vereinshaus	Seite 16-17
Offener Adventskalender - Gastgeber gesucht	Seite 18
Adventliche Abendmusik | Seniorenfrühstück	Seite 19
Neues aus der KITA	Seite 20-23

Kinderseite	**Seite 24**

Aus der Kirchengemeinde Bergkirchen

Sie sind herzlich eingeladen	Seite 25
Termine Frauenhilfe | Herzliche Glück- und Segenswünsche	Seite 26-27
Kirchenbuch | Kalender „Der Andere Advent“	Seite 28
Der Kirchenvorstand informiert	Seite 29
Prädikant Peter Homburg - Einführung | Konfi-Spende 2013	Seite 30
„Work & Travel“ - Eindrücke aus Litauen	Seite 31
Kirchenmusikalische Veranstaltungen	Seite 32-35
Neues aus Nepal	Seite 36
Wo ist Nero? Krippenspiel	Seite 37

Gottesdienste	**Seite 38-41**
Anschriften & Adressen	Seite 42-43

Liebe Leserinnen und Leser,

im Sommer wurde die Grundschule in Retzen geschlossen, nachdem vorher schon das letzte verbliebene Lebensmittelgeschäft aufgegeben hat und Post und Sparkasse sich schon eine Weile vorher zurückgezogen haben. Der Dienstumfang der Bergkirchener Pfarrerin ist um ein Viertel gekürzt worden. Nun hat auch das Retzer Pfarrhaus seine Zeit gehabt.

Immer wieder müssen wir Abschied nehmen. Ob wir es wollen oder nicht. Abschiednehmen gehört zum Alltag. Doch jeder Abschied löst unterschiedliche Gefühle aus. Je nachdem, ob ich mehr zurückschaue und das Vergangene betrauere oder meinen Blick schon auf das Neue gerichtet habe und voller Vorfreude bin. Manchen Abschied oder Neubeginn begrüßen wir freudig und denken schon vorher lange: „Wann kann ich denn endlich zur Schule?! Wann habe ich ein eigenes Zimmer, eine eigene Wohnung?" Manchen Abschied genießen wir; wie den Umzug in das eigene Haus oder die neue Wohnung. Manchen Übergang haben wir uns anders vorgestellt, den Start ins Berufsleben, das Dasein als Familie, das Selbständig werden der Kinder, die Trennung vom Ehepartner.

Abschiede können uns in eine Krise stürzen: wir müssen lernen, ohne einen Menschen auszukommen, allein auf eigenen Füßen zu stehen, wir sind eingeschränkt durch Krankheiten, verlieren unsere Arbeit oder müssen unser zu Hause schweren Herzens verlassen. Dann ist es gut, das Abschiednehmen immer schon eingeübt zu haben oder auf positive Erfahrungen zurückgreifen zu können.

Leben heißt, etwas fängt an, um irgendwann aufzuhören. Leben heißt: „Alles hat seine Zeit", so wie es der Prediger Salomo in der Bibel sagt: „Alles hat seine Zeit – geboren werden und sterben, pflanzen und ausreißen, abbrechen und bauen, weinen und lachen, klagen und tanzen, suchen und verlieren, schweigen und reden, lieben und hassen."

Alles hat seine Zeit. Alles braucht seine Zeit. Deshalb brauchen auch wir Zeit, wenn etwas für uns zu Ende geht und etwas Neues anfängt. Wenn etwas zu Ende geht, dann ist es hilfreich, den Gefühlen in mir Raum zu geben, der Erwartung, der Freude, aber auch der Traurigkeit. Zeit, zu trauern, Zeit, zurückzublicken, mich an das Schöne zu erinnern und dieses festzuhalten. Zeit, das Beschwerliche, das Leidvolle loszulassen, zu verabschieden. Zeit, neue Hoffnung wachsen zu lassen.

Alles hat seine Zeit – es ist gut, wenn wir in unserem Alltag nicht von einer Aktion in die nächste gehen, sondern innehalten und zur Ruhe kommen, unsere Gefühle nicht verdrängen oder verleugnen. Dann spüren wir auch den Neubeginn, der in jedem Abschied mitschwingt. Wir erleben, wie etwas Neues anfängt, auch wenn es länger braucht als wir denken oder uns oft wünschen.

Nehmen wir uns in unserem Leben, in der Gemeinde und im Beruf Zeit, uns zu verabschieden, Zeit, traurig zu sein und Zeit, Neues wachsen zu lassen. Sagen wir mutig mit den Worten, die uns in diesem Jahr begleitet haben: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir."

Claudia Schreiber

Gemeinsamer Reformationsgottesdienst

Im Verlauf der Kirchengeschichte haben sich unterschiedliche Traditionen für unsere Gottesdienste entwickelt, an denen wir uns gern gegenseitig teilnehmen lassen wollen. Was Pfingstmontag nachbarschaftlich schon so gut unter uns gelingt, möchten wir nun auch am Reformationstag fortführen. Dieses Jahr lädt die lutherische Gemeinde Bergkirchen die beiden reformierten Nachbargemeinden Lieme und Retzen zu einem gemeinsamen Reformationsfest ein. Der Abendmahlsgottesdienst beginnt am **3. November um 10:00 Uhr.** Die Feier wird mit einem Mittagessen und Kaffee & Kuchen als Nachtisch im Gemeindehaus fortgesetzt. Herzlich willkommen.

Cornelia Wentz

Mit Daniel Kallauch CHRISTMASPARTY feiern

Jede Menge Spaß, Musik und Unterhaltung für die Kinder und die Eltern verspricht der Auftritt von Daniel Kallauch am 2. Dezember 2013 um 17:00 Uhr in der ev. ref. Kilianskirche in Bad Salzuflen-Schötmar. Mit seinem Weihnachtsprogramm „Du lieber Himmel“ füllt der Musiker, Komiker und Kinderstar in der Vorweihnachtszeit die Säle in Deutschland.

Daniel Kallauch bringt mit seiner Show die ganze Familie erst zum Lachen, dann in Bewegung und schließlich zum Nachdenken. Mit seinen tiefgründigen Späßen vermittelt der „Robbie Williams für die Kleinen“, was es mit dem Christkind auf sich hat. Unterstützt wird er bei seinem Programm von seinen beiden Partnern: Wolfgang „Wolle“ Zerbin, Pianist, Arrangeur und Mitstreiter auf der Bühne und natürlich dem schrägen Spaßvogel Willibald - die Handpuppe, die ausspricht, was andere nur denken.

Willibald ist auf der Suche nach dem „Weihnachten in echt“ und holt sich Anregungen aus dem Buch über Weihnachtsbräuche in aller Welt. Dass der Spaßvogel dabei selber noch auf seine Weise auf Weltreise geht, bringt die Stimmung bei den Kindern und den Eltern in Hochform. Denn alle leben und leiden in diesem Musiktheater ein bisschen mit. Da muss sogar der Weihnachtsmann Friedemann ran.

- **Eintrittspreise: 6,-€ VVK; 8,-€ AK (bei 10 Karten 1 Freikarte)**
- **Vorverkaufsstellen (ab 15.10.13): Buchhandlung Lesezeichen, Begastraße 15, 32108 Bad Salzuflen,05222-369934 und unter www.cvents.de**
- **Weitere Informationen und Kartenvorbestellung: Axel Schwarze, 05232-696309 und KonzertSchoetmar@gmx.de**

ALAVANYO EINE-WELT LADEN

Eine-Welt-Laden Alavanyo

Bruchstraße 2a, 32756 Detmold, 05231/32659

Öffnungszeiten:

Di, Do und Sa	von 09.30 - 13.00 Uhr
Mo, Di, Mi, Do und Fr	von 15.00 - 18.00 Uhr
Adventssamstage	von 09.30 - 18.00 Uhr

solidarisch?

Ökumenische Friedenstage in Lippe 2013

Jeden Freitag ***18.00 – 18.30 Uhr, Erlöserkirche am Markt, Detmold***
Ökumenisches Friedensgebet

Gemeindehaus Erlöserkirche am Markt, Detmold
Friedrich Spee von Langenfeld – Theologe, Liedermacher, Anwalt der Gefolterten
Ausstellung vom 07.11. – 01.12.

Donnerstag, 7.11. 18.00 Uhr Eröffnungsvortrag
Sonntag, 1.12. Abschlussgottesdienst
Nähere Informationen: ☎ 0 52 31 / 976 – 737 o. 742.

Samstag, 9.11. ***19.30 Uhr, Christuskirche, Detmold***
Musikalischer Kommentar zum Heidelberger Katechismus für Bläser, Sopran und Sprecher
Nähere Informationen: ☎ 0 52 31 / 97 67 20.

Samstag, 9.11. **Gedenkveranstaltungen zur Reichspogromnacht**
Bega: 19.00 Uhr Gedenkstunde mit Gang zum jüd. Friedhof, anschl. Beisammensein im Gemeindehaus Bega.
Detmold: 17.00 Uhr Gedenkstein Lortzingstraße.
18.00 Uhr Gedenkstätte Exterstraße.
19.00 Uhr Rathaus am Markt: Lesung mit Monika Held
Lage: 18.00 Uhr jüdischer Friedhof, Flurstraße. Anschl. Gesprächsrunde im Gemeindehaus der SELK.

Sonntag, 10.11.
Bad Salzuflen: nach den Gottesdiensten Sternwanderung zum Mahnmal Mauerstraße. 11.30 Uhr Gedenkstunde.
Lemgo: Sternmarsch zum Frenkelhaus. 12.30 Uhr Treffpunkt am Frenkelhaus, anschl. Schweigemarsch zur Gedenkstätte ehemalige Synagoge, Neue Straße, 13.00 Uhr Gedenkfeier (Näheres unter www.lemgo.net).

Freitag, 15.11. ***19.30 Uhr Erlöserkirche am Markt, Detmold***
„Ankunft im Paradies“ – Konzert Blaues Einhorn
Informationen: ☎ 0 52 31 / 97 68 64 und / 2 85 62.

Beratung und noch viel mehr

Das Migranten- und Flüchtlingsbüro der Salzufler ev. Kirchengemeinden wird 20 Jahre alt.

„Dass etwas geschehen musste, das war uns klar“, erinnert sich Sup.i.R. Karl Drüge: Das war vor mehr als 20 Jahren, als sich fast über Nacht 600 Roma mit ihren Familien in Schötmar einfanden und mehr als notdürftig in einem viel zu kleinen Schulgebäude unterkamen. Zwei Jahre später war es so weit: Mit Norbert Scherpe, Sozialarbeiter, hatten die 9 beteiligten Kirchengemeinden einen kompetenten Mitarbeiter gefunden, der aus seiner Berufserfahrung gute Kontakte und das nötige Gefühl für diese Arbeit mitbrachte. Dabei ging es zunächst um Unterstützung der Flüchtlinge im komplizierten, sich oft über Jahre erstreckenden Asylverfahren. Schnell stellte sich heraus, dass die Ratsuchenden auch Hilfe in anderen Fragen brauchten: Wohnung, Familie, Schule... „Wir bekamen es mit Lebensproblemen aller Art zu tun“, erinnert sich Norbert Scherpe. Heute, 20 Jahre später, sind die Probleme nicht weniger geworden. Zwar schwankte die Zahl der Zuwanderer erheblich, und auch die Herkunftsländer änderten sich. „Im Moment sind es viele Syrer“, erklärt Kanawati Kamo, der selbst 1993 aus Syrien hierher kam und seit 2004 im Flüchtlingsbüro arbeitet. „Damals glaubten wir, dass unsere Leute nach drei Jahren hier integriert sind, wobei unter Integration landläufig Anpassung verstanden wurde“, sagt Norbert Scherpe. Der Bedarf an Beratung besteht also unvermindert fort, allerdings vor einem völlig anderen finanziellen Hintergrund. Schon 2004 zog sich die Stadt, die bisher 50% der Personalkosten getragen hatte, aus der Finanzierung des Büros zurück, woraufhin die Gemeinden ihre Beiträge erhöhten. Um die Beratung auch in Zukunft sicherstellen zu können, begann man nun mit sog. Projektarbeit. „Viele Kulturen – eine Schule“ war ein erstes 3-Jahres-Projekt, das teilweise von der „Aktion Mensch“ finanziert wurde, wobei der Schwerpunkt sich nun auf die Integrationsarbeit mit Zuwandererkindern und Hilfestellung für deren Eltern verlagerte. Die ursprüngliche Beratungstätigkeit lief dabei weiter. Bis heute ist es unter inzwischen schwierigsten finanziellen Bedingungen gelungen, die Beratungsarbeit den veränderten inneren und äußeren Gegebenheiten anzupassen. Das ist dem Engagement von Kanawati Kamo, der teils haupt- teils ehrenamtlich arbeitet, zu danken und der anhaltenden Unterstützung durch Norbert Scherpe, der schon seit 2008 in Minden beschäftigt ist. Nicht unerwähnt soll der Beirat des Beratungsbüros mit den verschiedenen Ehrenamtlichen aus den Salzufler Gemeinden bleiben, der unter Leitung von nunmehr Claudia Schreiber, Pfarrerin in Retzen, seit 20 Jahren die Arbeit begleitet.

Am Sonntag, 22.9.2013, wird „Die interkulturelle Woche“, die in diesem Jahr unter dem Motto „Rassismus entsteht im Kopf – Offenheit auch“ steht, mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche eröffnet. Beginn: 10:00 Uhr. Anschließend Empfang zum Jubiläum der Beratungsstelle im ref. Gemeindehaus.

Sie sind herzlich eingeladen

Jugendbund*	Kontakt Carsten Burmeier
Mädchenjungschar*	mittwochs, 17:00 – 18:15 Uhr
Bibelstunde*	montags, 19:30 Uhr
Spielkreis „Rasselbande“	mittwochs, 9:30 – 11:00 Uhr
Posaunenchor	freitags, 20:00 Uhr
Jungbläser	freitags, 19:15 – 20:45 Uhr
Musikschule	montags u. freitags, 13:30 - 18:45 Uhr
Frauenhilfe	mittwochs, 14-tägig, 15:00 – 16:30 Uhr 09. und 23. Oktober 06. und 20. November 04. und 18. Dezember
Chor	mittwochs, 20:00 - 21:30 Uhr 09. und 23. Oktober 06. und 20. November 18. Dezember
Kindergottesdienst	Üben für das Krippenspiel: 1. Treffen: 20. Oktober, 09:30 Uhr Ab November dann jeden Sonntag
Jugendkreis „Checkpoint“ *	für Jugendliche von 12 - 16 Jahren mittwochs, 18:30 – 20:30 Uhr

*Alle mit * gekennzeichneten Veranstaltungen finden im Vereinshaus, Alte Landstraße 21, statt.*

Kirchlicher Unterricht:

Jeweils samstags, 09:00 – 12:00 Uhr im Gemeinderaum

Katechumenen: 12. Okt., 23. Nov., 21. Dez. 2013
Konfirmanden: 05. Okt., 09. Nov., 07. Dez. 2013

Sammlung der Erntegaben im Dorf:
Samstag, 05. Oktober, 10:30 – 13:00 Uhr

Aus dem Retzer Kirchenbuch

Taufen

Trauungen

Bestattungen

Wir sagen Danke

für alle guten Wünsche
für Blumen und Bücher
für Gutscheine und Geschenke
und vor allem für 2575 Euro Spenden
für die Kinder-und Jugendarbeit und die Arbeit des Posaunenchores
Danke allen, die gekommen sind, um mit uns zu feiern

Wir haben uns sehr darüber gefreut!
Es war für uns ein wunderschönes Hochzeitsfest

Claudia Schreiber & Reiner Hehmann

Aktuelles aus der Gemeinde

Nach dem Umzug aus dem Pfarrhaus ist unsere Pastorin Claudia Schreiber auch weiterhin unter der bekannten Rufnummer (921309) und per mail unter pfarramt@kirche-retzen.de zu erreichen.
Da wir eine kleine Gemeinde sind, sind unsere hauptamtlichen Kräfte sehr reduziert im Dienst. Das Gemeindebüro ist 10 Stunden in der Woche besetzt, die Küsterin ist 6 Stunden tätig und der Dienstumfang der Pfarrerin beträgt nur 50 % einer Pfarrstelle. Um dem mehr Rechnung zu tragen als in der Vergangenheit, wird es die eine oder andere Veränderung in der kommenden Zeit geben. Zum einen möchten wir gerne einen Besuchsdienst ins Leben rufen, der z. B. Besuche zum Geburtstag in der Gemeinde übernehmen kann. Wer Zeit und Interesse daran hat, gebe bitte Bescheid, im Gemeindebüro, persönlich bei Pastorin Claudia Schreiber oder einem Mitglied des Kirchenvorstandes.
Zum anderen suchen wir immer wieder Menschen, die sich mit ihren Gaben und Talenten einbringen wollen und können. Als Lektor/Lektorin im Gottesdienst, zur Unterstützung beim Kirchkaffee, oder bei der Gestaltung des Gemeindebriefes…. Sprechen Sie uns an!
Es gibt viele Aufgaben in unserer Gemeinde.

Katrin Bünting

„Dankt dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich“

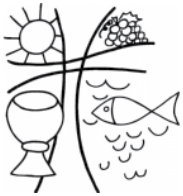
Auch in diesem Jahr werden Katechumenen und Konfirmanden am Samstag, dem 5. Oktober in der Zeit von 10:30 – 13:00 Uhr im Kerngebiet unserer Gemeinde von Haus zu Haus gehen und Sie um Erntegaben bzw. Lebensmittelspenden bitten, mit denen wir in der Kirche den Abendmahlstisch schmücken. Alle Lebensmittel werden dann am Montag vom Kinderheim Grünau abgeholt und dort anschließend verbraucht. Wenn Sie in der Zeit nicht zu Hause sind, können Sie Gaben gerne auch vor die Tür stellen oder an der Kirche abgeben. In diesem Jahr feiern wir das **Erntedankfest in der Kirche,** und zwar am **Sonntag, dem 06. Oktober um 10:00 Uhr.** Anschließend ist die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen noch beisammen zu bleiben.

Goldkonfirmation am 13. Oktober 2013

Wir möchten zur Goldkonfirmation auch Menschen einladen, die vor 50 Jahren nicht in Retzen, sondern an einem anderen Ort konfirmiert wurden. Anmeldungen werden dazu gerne angenommen und bis zum 05. Oktober 2013 an das Gemeindebüro erbeten. Der festliche Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr. An den Gottesdienst schließt sich ein gemeinsames Mittagessen und ein abschließendes Kaffeetrinken an. Das erste Treffen vor dem Gottesdienst ist ab 09:30 Uhr vorgesehen.

Besondere Gottesdienste

Erntedankfest in der Kirche
06. Oktober 2013
10:00 Uhr
anschließend Kaffee & Kuchen



Goldkonfirmation
13. Oktober 2013
10:00 Uhr

Dankgottesdienst
„100 Jahre Vereinshaus Retzen“
10. November 2013
09:30 Uhr

Adventliche Abendmusik
„Nun komm, der Heiden Heiland“
Posaunenchöre Retzen und Lieme
01. Dezember 2013
18:00 Uhr

Kindergottesdienst probt das Krippenspiel

Wir möchten wieder alle Kinder von **4 – 12 Jahren** einladen, beim diesjährigen Krippenspiel mitzumachen. Am **Sonntag, 20. Oktober 2013**, 09:30 Uhr, wollen wir das neue Weihnachtsstück vorstellen. Zum Üben treffen wir uns dann wieder **jeden Sonntag im November** von
09:30 – 10:30 Uhr im Gemeindehaus an der Kirche.
Eine regelmäßige Teilnahme der Kinder an den Übungstagen ist sehr wichtig, damit die Vorbereitungen einen guten Verlauf nehmen.
Zur besseren Planung möchten wir Sie bitten, Ihr Kind mit anhängendem Anmeldezettel für das Krippenspiel anzumelden.

✂……
(Abschnitt bis zum **13. Oktober 2013** abgeben)

Ich melde hiermit mein(e) Kind(er) zur **Teilnahme am Krippenspiel** an:

…… ……..
(Name des Kindes) (Alter des Kindes)

…… ……

(Unterschrift der Eltern) (Telefon)

100 Jahre Vereinshaus in Retzen

Fast 120 Jahre alte Schriftstücke zeugen von einer erstaunlichen Aufbruchstimmung der Christen in Retzen und Grastrup. Die dörflichen Bewohner, bestehend aus Bauern, Zieglern, Handwerkern und Arbeitern, waren damals auf die kirchliche Versorgung aus Schötmar angewiesen, denn unsere heutige Retzer Kirche gab es damals noch nicht. Nun verspürten aber immer mehr Menschen, insbesondere aus dem Gebiet Minden, Ravensberg, Lippe die Sehnsucht nach intensiver Beschäftigung mit dem Gott der Bibel. Also verabredete man sich vermehrt in Privathäusern zur christlichen Gemeinschaft. Prediger erklärten Gottes Wort, man sang Lieder, betete und staunte über die Berührung mit Gottes Segen. Die Anzahl der Teilnehmenden machte bald den Bau eines funktionalen Gebäudes unabdingbar.

Engagierte und mutige Familien ermöglichten dann im Jahr 1913 den Bau des Hauses an der Alten Landstraße, das wir als „Christliches Vereinshaus“ kennen. Ihr Einsatz war durch ihren Glauben in Arbeits- und Finanzkraft bis in unsere Zeit beeindruckend und vorbildlich. Wirtschaftlich getragen wurde das Projekt durch den damals gegründeten „Verein für innere Mission“. Erst seit ca. 40 Jahren trägt die „Landeskirchliche Gemeinschaft e.V. Retzen“ die Verantwortung. Als 1917 der „Jugendbund für entschiedenes Christentum“ entstand, fanden neben Bibelstunden, Bläsergruppen, Chorarbeit, Kinder-/Jungendtreffs auch Freizeiten und Bibelkurse in dem neuen Haus statt. So wurde der Standort in Retzen durchaus

zum „Nabel des christlichen Lipperlandes“ und oft wurden über 50 Übernachtungsgäste bei Privatleuten anlässlich solcher Veranstaltungen aufgenommen. Mit den mobilen Gegebenheiten damaliger Zeiten war der Weg zur Kirche nach Schötmar beschwerlich, so dass regelmäßige Gottesdienstfeiern dann im Retzer Vereinshaus stattfanden. Dass bei uns nun „die Kirche im Dorf steht“, ist maßgeblich auch ein

Verdienst jener Menschen, die sich jahrzehntelang treu im Vereinshaus und für die Kirche engagierten und sich teilweise bis heute sichtbar einsetzen.

So mancher Gemeindebriefleser unter Ihnen wird sich sicherlich auch noch an segensreiche Begegnungen, Veranstaltungen, Lieder und Gebete aus der Zeit erinnern, als das Vereinshaus noch ein deutlicherer Magnet der christlichen Gemeinschaft war als es heute zu sein scheint. Mit dem gesellschaftlichen Wandel, in dem man ein Übermaß an Entertainment, Veranstaltungen, auch an christlichen Stilrichtungen und auch, Dank der wachsenden Mobilität, übervollen Terminkalendern ausmachen kann, entwickeln sich die Teilnehmerzahlen aller Gruppen und Kreise deutlich zurück. Wer nicht in seiner Jugend noch im „Jugendbund“ war oder wer noch nicht lange hier wohnt, der wird vielleicht gar nicht so genau um die Geschichte und das Anliegen des Vereinshauses wissen.

„Landeskirchliche Gemeinschaft“; in der genauen Bedeutung dieser Worte versteht sich das Vereinshaus an der Alten Landstraße, das zur Glaubensheimat vieler Anwohner wurde. Die Mitglieder sehen die Angebote des Vereins und die der Kirche als Ergänzung, sind dankbar für die Unterstützung der Landeskirche bei den Bau- und Bewirtschaftungskosten und freuen sich, dass durch gegenseitige Nutzungsvereinbarungen das gute Miteinander gestärkt wird.

Von der Anfangszeit bis jetzt gibt es viele beeindruckende Geschichten von couragierten Menschen, von Fehlschlägen und von Mut machenden Ereignissen, die noch mancher zu erzählen weiß. Wenn Sie neugierig geworden sind oder wenn Sie vergessene Erinnerungen auffrischen wollen, dann trauen Sie sich und sprechen Sie uns an oder besuchen Sie uns!

Das christliche Vereinshaus in Retzen steht seit nun 100 Jahren allen Menschen offen, die Sehnsucht nach dem Gott der Bibel haben, die Gemeinschaft mit Christen suchen und die ihr Lebenshaus auf die Grundlage dessen stellen wollen, der von sich sagt, er sei der Weg, die Wahrheit und das Leben: Jesus Christus.

Heinz Peter
1. Vors. Landeskirchl. Gemeinschaft e.V. Retzen

Wir laden ein

Flohmarkt im Vereinshaus
mit Cafeteria
30. November 2013
14:00 – 17:00 Uhr

Gastgeber für den Offenen Adventskalender 2013 gesucht.

Wieder einmal suchen wir für diese beliebte Aktion im Dezember Menschen die bereit sind, Gäste zu empfangen und zu bewirten. In der Hektik der Adventstage möchten wir auch in diesem Jahr dazu einladen, sich abends eine Stunde Zeit zu nehmen für sich selbst, und für Nachbarn und Freunde. Haben Sie Lust, an einem Tag im Dezember ein Fenster Ihrer Wohnung besonders zu schmücken und die Zahl des Tages zum Leuchten zu bringen? Und können Sie sich vorstellen, an diesem Tag von 18:00 -19:00 Uhr in Ihrem Hauseingang oder Garage / Carport zu einem unkomplizierten, gemütlichen Beisammensein mit Tee, Keksen oder Punsch einzuladen?
Dann wäre es toll, wenn Sie sich mit dem Anmeldeabschnitt anmelden würden! Einfach ausfüllen und in den Briefkasten an der Kirche werfen. Bitte auch unbedingt einen Ausweichtermin angeben!
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Katrin Bünting, Tel. 20589, oder per Email: kv@kirche-retzen.de.
Wir werden dann durch Plakate und auf der Homepage informieren, wer die Gastgeber im Dezember 2013 sein werden.

✂……

Abschnitt bitte bis zum **01. November 2013** abgeben

Ja, ich würde gerne beim offenen Adventskalender mitmachen.

Mein Wunschtag wäre der.....

Auch folgende Termine wären möglich:.....

Name:.....

Adresse:.....

Telefon:.....

Adventliche Abendmusik

„Nun komm, der Heiden Heiland“
01. Dezember 2013
18:00 Uhr

Nicht nur in zahlreichen Gottesdiensten, sondern auch an vielen Stellen während unseres Dorfjubiläums durften wir unseren engagierten Posaunenchor in diesem Jahr erleben. Als Showband im Festzelt, als Musikkapelle beim Festumzug, im Festgottesdienst und marschierend beim Fackelumzug. Immer gut anzuhören. Gemeinsam mit dem Posaunenchor Lieme laden sie nun zu einer adventlichen Abendmusik in die Kirche ein.

Adventliches Seniorenfrühstück

Wir laden am **12. Dezember 2013** um **9:30 Uhr** wieder zu unserem alljährlichen Adventsfrühstück ein. Alle über 70jährigen Gemeindemitglieder und auch deren jüngere Ehepartner sind dazu herzlich eingeladen.
Wie in den vergangenen Jahren wollen wir uns im **Vereinshaus an der Alten Landstraße** bei einem ausgedehnten Frühstück mit adventlichen Geschichten und Gesang auf die Weihnachtszeit einstimmen.
Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind und bitten um
Anmeldung bis zum 09. Dezember 2013
im Gemeindebüro Tel: 921308 oder 921309

✂ -

Anmeldung bitte bis Montag, **<u>09.12.2013</u>** im Gemeindebüro abgeben

Hiermit melde ich mich mit ……. Personen für das adventliche Seniorenfrühstück an.

Unterschrift……

Stiftung Eben-Ezer bildet Märchenerzähler aus...

...so konnte man vor einigen Wochen in der Tagespresse lesen. Kinder profitieren in ihrer Entwicklung von den phantasievollen Erzählungen. Aufmerksames Zuhören und spielerischer Umgang mit Sprache werden hier gefördert.

Zunächst wird den Kindern eine Geschichte, ein Märchen erzählt. In weiteren Zusammenkünften in der ausgewählten Gruppe werden sie ermutigt, das Gehörte in der vertrauten Runde wieder zu geben, so sie es möchten.
Eine gelungene Form der Übermittlung von Sprachgut und Literatur sowie eine Möglichkeit der Sprachförderung und der Persönlichkeitsentwicklung, nämlich den Mut zu fassen und zu haben, vor einer Gruppe zu sprechen.
Auch eine Kollegin der Kindertageseinrichtung Retzen nahm im ersten Halbjahr ´13, eine weitere Kollegin nimmt im ersten Halbjahr ´14 an dieser Ausbildung teil. Im September startet die Kollegin mit abgeschlossener Ausbildung das Projekt „Erzählwerkstatt“ in unserer Einrichtung.
Einbezogen werden zunächst die Kinder, die 2014 eingeschult werden.

Die Rezertifizierung zum Familienzentrum NRW...

… sorgte im Mai für eine sehr intensive Arbeitsphase für die Kolleginnen aus den Einrichtungen Retzen und Schötmar (von Stietencronstr. 22), da das Verbundfamilienzentrum Retzen-Schötmar seitens PädQuis/Berlin auf „Herz und Nieren“ geprüft wurde.
Ein umfangreicher Fragenkatalog war zu beantworten, durch Dokumentationen bzgl. unterschiedlichster Veranstaltungen neben dem pädagogischen Alltag zu untermauern, durch diverse erforderliche Fortbildungsmaßnahmen und deren Nachweis zu stützen, durch verschriftliche Konzepte zu z.B. Sprachförderung, Inklusion, U3-Pädagogik, Begabungsförderung, Elternberatung etc. transparent zu machen.
Kurz und gut: die Rezertifizierung wurde nach Abgabe der zwei reichlich gefüllten Aktenordner und der darauf folgenden Begehung der Einrichtungen durch die Auditorin einer externen Organisation aus dem Ruhrgebiet erfolgreich abgeschlossen.

„Same Procedure“ in 4 Jahren.

650 Jahre Retzen...

...waren für Kinder und Team ein spannendes Ereignis. Der Festumzug im Bus, gesponsert von der KO-Nutzfahrzeugbörse, hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht.

Hier ein herzliches DANKE an Familie Beate und Karl Niebäumer für ihre Unterstützung!

Beim Markt der Möglichkeiten auf der Festwiese bot unsere Kollegin mit abgeschlossener Erzählerausbildung (siehe oben) in einem gemütlichen Zelt Geschichten für Jung und Alt an. Vielleicht haben Sie ja auch „rein gehört“?!

Geld- und Sachspenden für die Kita...

…gibt es zu unserer großen Freude immer wieder.
Auch hier ein herzliches DANKE allen, die unsere Einrichtung freundlich bedenken und unterstützen.

- Sei es die Geldspende einer Familie an den „Freundeskreis des Kindergartens“ für das Außengelände der Kita (DANKE für die neue Wasserpumpe im Matschbereich!),
- sei es die finanzielle Spende aus der Kollekte anlässlich der Eheschließung (DANKE !!),
- sei es die Sachspende nach der Durchsicht der Hobby-Abteilung (Schleifenband, Perlen, Buntpapier, Stoff, Wolle, Federn, Furnier, Holzreste für die Werkstatt, Tapetenrollen, Fliesen, Einmachgläser usw...)
- sei es die Papierspende, die nach Durchsicht des „Home-Office“ aussortiert wurde

Es gibt nichts, was Kinder nicht als „Schatz“ ansehen, gerne und phantasievoll nutzen und woraus Kinder nicht noch etwas machen, entsprechend ihrer Phantasie, Kreativität und ihrer Möglichkeiten. Hier sind wir tatsächlich auf Ihre Unterstützung angewiesen, um Kindern möglichst viele unterschiedliche Materialien zur Bearbeitung an die Hand zu geben. Der finanzielle Spielraum einer Kita ist leider sehr begrenzt.

Die Schließung der Grundschule und der OGS...

...ist für den Ort, die Familien und ihre Kinder sicher nicht erfreulich. Auch wir bedauern diese Entwicklung.
Allerdings gibt es immer zwei Seiten der Medaille und so wurde die Kita auf Grund der wenig erfreulichen Entwicklung mit unterschiedlichen Einrichtungsgegenständen und auch Spiel- und Lehrmaterialien aus der OGS und der Grundschule Retzen bedacht. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle.
So können wir nun z.B. mit Tischen und entsprechender Bestuhlung aus der ersten Klasse den Bereich für die Schulanfänger ausstatten.
Eine Magnettafel und entsprechend magnetisches mathematisches Material stehen interessierten Kindern zur Verfügung, um neugierig damit umzugehen. Selbstverständlich begleiten die Mitarbeiterinnen der Einrichtung die Kinder, sobald Fragen zu Material und Nutzung entstehen.
Allerdings arbeiten wir auch hier nicht mit Trainingsprogrammen. Es geht einzig darum, den künftigen Schulanfängern viele Möglichkeiten an die Hand zu geben, damit sie nach ihrem Entwicklungsstand und ihrem Interesse mit den Materialien Kontakt und Umgang pflegen können.

Ein freiwilliges soziales Jahr...

...absolviert Frau Julia Sikora seit dem 01.08.13 im Verbundfamilienzentrum Retzen/Schötmar.

Unsere junge Kollegin wird bis zum 31.01.14 in der Einrichtung Retzen mit 39 W/Std unsere Arbeit kennen lernen, begleiten, unterstützen und während dieser Zeit ein 1-wöchiges Seminar im Diakonischen Werk der Lippischen Landeskirche in Detmold absolvieren, das dieses erste Halbjahr begleitet.

Zum 01.02.14 wechselt Frau Sikora in unsere Verbundeinrichtung Schötmar, um weitere Erfahrungen im Berufsfeld „Erzieherin“ zu sammeln. Auch dieses Halbjahr wird durch eine Seminarwoche seitens des Diakonischen Werkes der Lippischen Landeskirche begleitet.

Termine...

...gibt es reichlich in der Kita.
Für die Gemeinde interessant
und zum Vormerken im Kalender 2014:

40 Jahre Kita Retzen....

.....wir feiern am **Sonntag, dem 15.06.2014**
auf dem Gelände der Kita bei hoffentlich
trockenem Wetter und beginnen
um 10:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst.

Weihnachten...

...steht quasi „vor der Tür“, auch wenn bei Entstehung dieses Artikels (Anfang September) gerade die Spätsommerphase mit +30° durch die Medien angekündigt wurde.

Nutzen wir die letzte Möglichkeit in diesem Jahr auf diesem Weg....

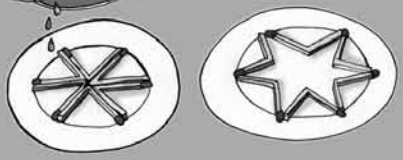
…. ein frohes Fest und nur das Beste für 2014

Ihr KITA-Team

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Dein Wunderstern



Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!" Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten.
Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit. **Nach Matthäus 2,13-15**

Lola, Tim und Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum. Welcher Weg ist der richtige?

Leo und sein Bruder streiten sich um einen Lebkuchen. Die Mutter fragt genervt: „Könnt ihr nicht einmal einer Meinung sein?!" Leo: „Sind wir doch: Er will den Lebkuchen und ich auch."

Scherzfrage: Wo kommt Silvester vor Weihnachten?
Im Wörterbuch

Rätselauflösung: Weg C

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gottesdienste im Oktober

Sonntage Feiertage	**Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr**	**Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr**
06.10. **19. Sonntag nach Trinitatis**	**10:00 Uhr** **Erntedankgottesdienst** anschl. Kirchkaffee Claudia Schreiber > Brot für die Welt <	**10:00 Uhr** **Erntedankgottesdienst** mit Chören Cornelia Wentz > Brot für die Welt <
13.10. **20. Sonntag nach Trinitatis**	**10:00 Uhr** **Goldkonfirmation** mit Abendmahl Claudia Schreiber > Vereinte Evangel. Mission <	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl mit Konfirmandenfamilien Cornelia Wentz > Jugendarbeit Bergkirchen <
20.10. **21. Sonntag nach Trinitatis**	Gottesdienst Claudia Schreiber > Erhaltung Retzer Kirche <	Gottesdienst Cornelia Wentz > Hermannsburger Mission <
27.10. **22. Sonntag nach Trinitatis**	Gottesdienst Fred Niemeyer > Erhaltung Retzer Kirche <	Gottesdienst Heinz Wöltjen > Gemeindebrief <

Kindergottesdienst in Retzen

Nach den Herbstferien werden wir wieder für das Krippenspiel üben. Alle Kinder von 4 - 12 Jahren sind herzlich eingeladen, dabei mitzumachen.

Das erste Treffen ist am
20. Oktober 2013, um 9:30 Uhr
anschließend jeden Sonntag
im November um **9:30 Uhr**

Gottesdienste im November

Sonntage Feiertage	**Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr**	**Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr**
03.11. **23. Sonntag nach Trinitatis**	Reformationsgottesdienst mit Abendmahl in Bergkirchen (S. 4) mit den Nachbargemeinden Lieme und Retzen Cornelia Wentz anschl. Mittagessen > Lippische Bibelgesellschaft <	
10.11. **drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**	Dankgottesdienst **100 Jahre Vereinshaus** Claudia Schreiber > Herberge zur Heimat <	Gottesdienst mit Taufe Cornelia Wentz >Stationäres Hospiz Detmold <
17.11. **Volkstrauertag**	Gottesdienst anschl. Kranzniederlegung am Mahnmal Dr. Gerhard Hille > Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge <	Gottesdienst Heinz Wöltjen anschl. Kranzniederlegung am Mahnmal Kirchheide Cornelia Wentz > Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge <
24.11. **Ewigkeits-sonntag**	Gottesdienst mit Abendmahl Claudia Schreiber > Hoffnung für Osteuropa <	Gottesdienst mit Abendmahl Cornelia Wentz > Hoffnung für Osteuropa <

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Gottesdienste im Dezember

Sonntage Feiertage	**Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr**	**Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr**
01.12. **1. Advent**	**18:00 Uhr** Adventliche Abendmusik Posaunenchöre Retzen und Lieme > Brot für die Welt <	Gottesdienst mit Einführung des neuen Prädikanten anschl. Kirchkaffee (S. 30) Sup. Andreas Lange Peter Homburg, Cornelia Wentz > Brot für die Welt <
08.12. **2. Advent**	Gottesdienst Claudia Schreiber > Ökumenische Arbeit Litauen <	Gottesdienst Cornelia Wentz >Kirchliche Arbeit in Südafrika<
15.12. **3. Advent**	Gottesdienst Dr. Gerhard Hille > Norddeutsche Mission <	Gottesdienst Heinz Wöltjen >Gossner Mission<
22.12. **4. Advent**	Gottesdienst Claudia Schreiber > Deutsche Bibelgesellschaft - Weltbibelhilfe <	Gottesdienst Cornelia Wentz >Brot für die Welt<

Kindergottesdienst in Bergkirchen

Vorstellung des neuen Krippenspiels und Rollenvergabe am Dienstag, 5. November, um 16:00 Uhr im Gemeindehaus!

Weitere Proben an festgelegten Dienstagen und Samstagen, Aufführung im Familiengottesdienst am 2. Weihnachtstag um 17:00 Uhr (siehe Artikel S. 37)

Gottesdienste im Dezember

Sonntage Feiertage	**Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen 9:30 Uhr**	**Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen 10:00 Uhr**
24.12. **Heiligabend**	**15:00 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel **17:00 Uhr** Christvesper Claudia Schreiber > Brot für die Welt <	Kein Gottesdienst in Bergkirchen
25.12. **1. Weihnachts-tag**		**6:00 Uhr** **musikalische Christmette** (S. 34) Cornelia Wentz >Kirchenmusik Bergkirchen<
26.12. **2. Weihnachts-tag**	**10:00 Uhr** Gottesdienst Dr. Gerhard Hille > Brot für die Welt <	**17:00 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel (S. 37) Cornelia Wentz > Brot für die Welt <
29.12. **1. Sonntag nach Weihnachten**		**11:00 Uhr** Singegottesdienst mit weihnachtlichen Lesungen Prädikant Peter Homburg >Blumenschmuck Kirche<
31.12. **Silvester**	**17:00 Uhr** Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl Claudia Schreiber > Blaues Kreuz <	**17:00 Uhr** Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl Cornelia Wentz >Brot für die Welt<

In > < gesetzt finden Sie die jeweilige Zweckbestimmung der Kollekte.

So erreichen Sie uns:

Anschriften aus der Gemeinde Retzen:

Pfarramt Retzen Pastorin Claudia Schreiber Tel. 05222/92 13 09
E-Mail: pfarramt@kirche-retzen.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro Montag und Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr

Frauke Wischke Tel. 05222/92 13 08
Kirchweg 8 Fax. 05222/92 13 10
E-Mail: gemeindebuero@kirche-retzen.de
Internet: www.kirche-retzen.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Katrin Bünting Tel. 05222/20589

Kindergarten Gisela Steinhage Tel. 05222/26 43

Posaunenchorleiter Matthias Limberg Tel. 05222/2 09 66

Musikschule Rosenfunke Tel. 05222/17147

Gemeindepädagogin Kerstin Lobenstein Tel. 05222/282770

Bankverbindung: Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen:
Sparkasse Lemgo | BLZ 482 501 10 | Kto 60 81 723
KD-Bank eG Münster | BLZ 350 601 90 | Kto 20 17 97 00 14

Anschriften aus der Gemeinde Bergkirchen:

Pfarramt Pastorin Cornelia Wentz Tel. 05266/18 50
Bergkirchen 54a, 32108 Bad Salzuflen
E-Mail: cornelia.wentz@bergkirchen.net

Gemeindebüro Bianca Alteheld Tel. 05266/18 50
Bergkirchen 54, 32108 Bad Salzuflen
E-Mail: gemeindebuero@bergkirchen.net Fax. 05266/9 99 21
Internet: www.bergkirchen.net
www.lippische-landeskirche.de/bergkirchen

Öffnungszeiten Gemeindebüro Mo, Mi, Fr 8:00 - 11:00 Uhr

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Heike Kölsch Tel. 05261/55 97

Stellvertreterin Ingrid Busse Tel. 05266/5 53

Kantor der Gemeinde Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

Küster für die Kirche Rainer Begemann Tel. 05266/99 21 81

Küsterin für das Gemeindehaus Christine Grau Tel. 05266/82 13

Bankverbindungen siehe nächste Seite

So erreichen Sie uns:

Bankverbindung: Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
Sparkasse Lemgo | BLZ 482 501 10 | Konto 77 339

Förderkreis Kirchenmusik:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen
Kennwort: Förderkreis Kirchenmusik
Sparkasse Lemgo | BLZ 482 501 10 | Konto 77 339
Volksbank Bad Salzuflen | BLZ 482 914 90 | Konto 128 602 00

Weitere wichtige Adressen:

Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst Lippe e. V.
Lange Str. 9, 32105 Bad Salzuflen Tel.: 05222/3 63 93 10
Kramerstraße 10, 32657 Lemgo Tel.: 05261/77 73 83

Beratungsstelle für Suchtkranke
Steege 14 b (Postgebäude), Bad Salzuflen Tel.: 05222/69 14

Beratung für Ausländer und Flüchtlinge
von-Stauffenberg-Str. 3, Bad Salzuflen Tel.: 05222/95 97 65

Jugend-, Ehe- und Familienberatung
Martin-Luther-Str.9 (Gemeindehaus), Bad Salzuflen Tel.: 05222/8 60 83

Ev. Familienbildung Detmold
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold Tel.: 05231/976 670

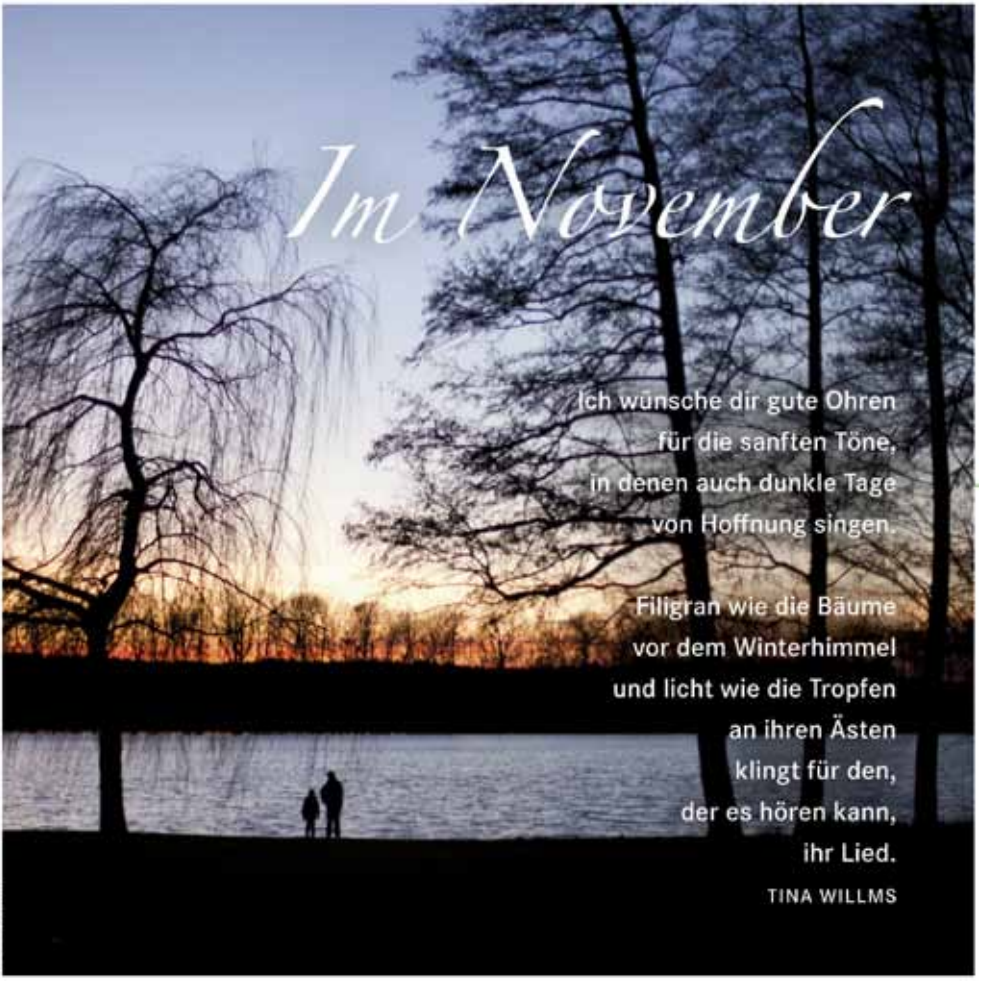
Diakoniestation Bad Salzuflen
Heldmanstr. 45 Tel.: 05222/9 99 50

Diakoniestation Lemgo
Heutorstr. 16 Tel.: 05261/31 27

Telefonseelsorge Tel.: 0800 1 11 01 11 kostenlos
Kinder- und Jugendtelefon Tel.: 0800 1 11 03 33 kostenlos
Elterntelefon Tel.: 0800 1 11 05 50 kostenlos

Zentrale Wiedereintrittsstelle Bad Salzuflen
Im Blau-Kreuz-Zentrum, An der Steege 14b donnerstags 16:00-18:00 Uhr
(Rückseite Postgebäude)

„Kontakte“ wird herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Retzen und der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergkirchen.
Redaktionskreis:
Retzen: Katrin Bünting, Tanja Moritz-Klatte, Claudia Schreiber Verantwortliche Redakteurin
Bergkirchen: Bianca Alteheld, Heidi Neumeyer, Cornelia Wentz Verantwortliche Redakteurin
Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar-März 2014 ist der 15.11.2013



Im November

Ich wünsche dir gute Ohren
für die sanften Töne,
in denen auch dunkle Tage
von Hoffnung singen.

Filigran wie die Bäume
vor dem Winterhimmel
und licht wie die Tropfen
an ihren Ästen
klingt für den,
der es hören kann,
ihr Lied.

TINA WILLMS

Foto: Lehmann